Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Geschäftsführung
Ausschuss für Schule und Bildung

Es informiert Sie	Claudia Sommer
Telefon (0202)	563 - 2504
Fax (0202)	563 - 8433
E-Mail	c.sommer@stadt.wuppertal.de
Datum	29.06.2017

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung (SI/1380/17) am 28.06.2017

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Renate Warnecke ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Ellinghaus , Herr Sebastian Flüg , Herr Michael Hornung , Herr Kurt-Joachim Wolffgang

von der SPD-Fraktion

Herr Servet Köksal , Herr Wilfried Michaelis , Herr Harald Scheuermann-Giskes ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Regina Orth , Herr Marc Schulz ,

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most ,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Gunhild Böth ,

von der WfW-Fraktion

Frau Gisela Schlüter ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Alina Funke ,

als sachkundige Einwohner/in

Herr Rüdiger Bein , Frau Ulla Bluhm , Frau Ingeborg Derksen-Schlaaf , Herr Burkhard Eichhorn , Herr Michael Goecke , Frau Beate Haude , Herr Thorsten Klein , Herr Jürgen Möller , Herr Heiner Tepel ,

Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Günter Andreß ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sabine Fahrenkrog , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Thomas Lehn , Herr Rainer Neuwald , Herr Arno Schulz ,

Von der Schulaufsicht

Frau Christina Willert.

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Barbara Becker ,

von der SPD-Fraktion

Frau Dilek Engin.

Schriftführerin:

Claudia Sommer

Beginn: 16:07 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung von Anfragen

Herr Schulz verweist auf ein Schreiben der GEW, in dem für die neue Grundschule Wichlinghausen die Einrichtung des gebundenen Ganztags vorgeschlagen wird. Er fragt nach der Haltung der Verwaltung in dieser Frage. Herr Dr. Kühn erklärt, dass nach derzeitiger Erlasslage nur der offene Ganztag möglich ist. Allerdings wird sich die Verwaltung weiterhin grundsätzlich für die Einrichtung des gebundenen Ganztags einsetzen. Dies wird vom Ausschuss unterstützt.

2 Einrichtung eines Teilstandortes für die Gemeinschaftsgrundschule Kratzkopfstraße
Vorlage: VO/0390/17

Herr Dr. Kühn ergänzt, dass in einigen Jahren auch die Möglichkeit besteht, den Teilstandort an der Kratzkopfstraße wieder in einen eigenständigen Schulstandort umzuwandeln.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 28.06.2017:

1. Gem. § 81 Abs. 2 in Verbindung mit § 83 Abs. 1 Schulgesetz wird im Wege der Änderung ab 01.08.2018 die Errichtung eines unbefristeten Teilstandortes für die städtische Gemeinschaftsgrundschule Kratzkopfstraße (Schulnummer 105650) beschlossen. Der Hauptstandort wird im Schulgebäude Ferdinand-Lassalle-Str. 28-30 geführt. Das Schulgebäude Kratzkopfstr. 23 wird zukünftig zum Teilstandort. Die beiden Standorte werden jeweils zweizügig geführt.
2. An beiden Standorten wird die offene Ganztagsschule angeboten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, gem. § 81 Abs. 3 Schulgesetz die erforderliche Genehmigung bei der Bezirksregierung Düsseldorf zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

3 Handbuch der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket
Vorlage: VO/0444/17

Herr Dr. Kühn betont, dass derzeit die Schulsozialarbeit nur bis Ende 2018 finanziell gesichert ist. Da der Erhalt der Schulsozialarbeit allerdings Bestandteil des Koalitionsvertrages zwischen der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion ist, ist eine weitergehende finanzielle Absicherung zu erwarten.

4 **Verkehrssituation und Unfallprävention am Kothen**
Antrag der FDP-Fraktion vom 13.06.2017
Vorlage: VO/0484/17

Frau Fahrenkrog und Herr Lehn geben einen Überblick über den derzeitigen Sachstand der Prüfung der Verkehrssituation am Kothen. Bis auf die Prüfung wegen Einrichtung eines Zebrastreifens werden bereits alle Vorschläge aus dem Antrag verfolgt.
Auf Nachfrage von Herrn Köksal teilt Herr Lehn mit, dass die Gespräche mit dem Verkehrsressort im Februar begonnen haben. Herr Köksal bittet darum, die Gespräche künftig sofort zu beginnen, wenn eine Maßnahme beschlossen wurde, um nicht in Zeitnot zu geraten. Laut Herrn Lehn waren die WSW allerdings schon frühzeitig involviert.
Frau Haude macht den Vorschlag, eine Elternhaltestelle an der Oberbergischen Straße einzurichten und dann die Kinder den Fußweg zum Kothen nutzen zu lassen.
Herr Dr. Kühn sichert zu, dass alle neuen Vorschläge zusätzlich geprüft werden.
Frau Warnecke bittet die Verwaltung, zu prüfen, wie der Schulweg der Kinder beschaffen ist, die zu Fuß zur Schule gehen und dies in der nächsten Sitzung dazustellen.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 28.06.2017:

Die Verwaltung und die WSW mobil werden aufgefordert, für den Beginn des Schuljahres 2017/18 weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Unfallprävention am Kothen zu entwickeln und einzuleiten. Geprüft werden soll dabei unter anderem

- der Einsatz von weiteren E-Bussen der WSW mobil
- Einrichtung von Elternhaltestellen (Schlossstr., Bireneichen oder Schluchtstr.)
- Einsatz von Schülerlotsen
- Einrichtung von Zebrastreifen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

5 **Schulvielfalt erhalten**
Antrag der FDP-Fraktion vom 02.05.17
Vorlage: VO/0341/17

Herr Dr. Kühn verweist darauf, dass wegen steigender Schülerzahlen neuer Schulraum benötigt wird, sodass ein Erhalt von Schulen erforderlich ist und eher ein Ausbau von Schulraum geprüft werden muss.

Das vorgezogene Anmeldeverfahren für die Gesamtschulen wird von der Mehrzahl der Ausschussmitglieder positiv bewertet, sodass keine Änderung diskutiert wird.

Beschluss des Ausschusses für Schule und Bildung vom 28.06.2017:

Die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal beantragt, der Rat möge am 15.05.2017 beschließen:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal bekennt sich zum mehrgliedrigen Schulsystem und zur vorhandenen Schulvielfalt in Wuppertal.

2. Das Regel-Anmeldeverfahren mit einheitlichen Anmeldeterminen gilt in Wuppertal für alle weiterführenden Schulen und Schulformen. Die in Wuppertal angewandte Ausnahmeregelung mit vorgezogenen, exklusiven Anmeldeterminen für Gesamtschulen wird zugunsten der Gleichbehandlung aller Schulformen und der damit einhergehenden Chancengleichheit abgeschafft.

3. Der Rat der Stadt Wuppertal verständigt sich auf den Erhalt aller neun Gymnasien in Wuppertal.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt bei einer Zustimmung der FDP-Fraktion.

6 Wünsche und Anfragen

Renate Warnecke
Vorsitzende

Claudia Sommer
Schriftführerin